Inhalt

1.	Das Abendland unter kirchlicher Führung	15
1.1	Der Kampf des Klosters Cluny für die Freiheit der Kirche	15
1.2	Von der Klosterreform zur Kirchenreform	16
2.	Die Kirche unter päpstlicher Führung	18
2:1	Papst Gregor VII., geistlicher Oberlehensherr der Könige	18
2.2	Papst Innozenz III. strebt nach der Universalherrschäft	21
3.	Die östliche und westliche Kirche im Kampf gegen den Islam	22
3.1	Ost- und Westkirche im Zwiespalt	22
3.2	Die geistige Vorbereitung der Kreuzzüge	24
3.3	Die Lage im Vorderen Orient	26
3.4	Der erste Kreuzzug	26
3.5	Das Erlebnis der heiligen Stätten	28
3.6	Die Ritterorden	29
3.7	Die Resultate der Kreuzzüge	29
4.	Neue Ordensgründungen	31
<i>4.1</i>	Der Zisterzienserorden und Bernhard von Clairvaux	31
	4.1.1 Zisterzienserklöster in der Schweiz	32
4.2	Der Franziskanerorden	34
4.3	Der Dominikanerorden	37
4.4	Die Frauenorden	37
5.	Die ständische Ordnung	40
5 .1	Der Adel	40
5.2	Die Geistlichkeit	41
5.3	Der dritte Stand	42
5.4	Die Stellung der Frau	44
6.	Das Schulwesen	45
6.1	Kloster- und Bischofsschulen	45
6.2	_ Stadtschulen	46
6.3	Die Universitäten	46
6.4	Die christliche Philosophie	48
7.	Das Recht	51
7.1	Das kirchliche Recht	51
7.2	Das weltliche Recht	53

8.	Die Dichtung	55
8.1	Die lateinische Dichtung	55
8.2	Die ritterliche Dichtung	56
8.3	Dante Alighieri (1265–1321)	57
9.	Die bildende Kunst	59
9.1	Der romanische Stil	59
9.2	Der gotische Stil	61
9.3	Vom Bau der Kathedralen	64
10.	Naturwissenschaft und Technik	67.
10.1	Antikes und arabisches Erbe	67
10.2	Theologie und Naturwissenschaft	67
10.3	Anfänge naturwissenschaftlicher Forschung	68
10.4	Die Medizin	68
10.5	Die Technik im europäischen Mittelalter	69
11.	Die Neugründung der Städte	72
11.1	Die Stadt als Festung	72
11.2	Das Wiederaufleben des Handels	73
11.3	Die Entstehung der städtischen Selbstverwaltung	76
11.4	Die Entstehung der Geldwirtschaft und die Überwindung des Lehenswesens	79
11.5	Die Gründungsstädte	81
11.6	Stadtadel und Handwerker	84
11.7	Die Zunftverfassung	85
11.8	Die Städtebünde	. 88
11.9	Die Stadtstaaten	89
11.10	Die Bedeutung der Städte	94
11.11	Die Macht des Todes	95
12.	Die außereuropäischen Völker	97
12.1	Afrika	97
12.2	Indien	99
12.3	Das Reich der Khmer in Kambodscha	101
12.4	Von der staatlichen Zersplitterung Chinas bis zur Mongolenherrschaft	102
12.5	Japan	104
13.	Die Entwicklung Rußlands	105
13.1	Rußland unter byzantinischem Einfluß	105
13.2	Rußland unter mongolischer Herrschaft	108
13.3	Der Wiederaufbau Rußlands durch den Großfürsten von Moskau	109

13.4	Nowgorod, eine freie Stadt und ihr Untergang	112
13.5	Moskau, das «dritte Rom»	113
14.	Die Entstehung der Nationalstaaten	115
14.1	Frankreich und England als Nationalstaaten	115
14.2	Die Habsburger und die deutschen Einzelstaaten	117
14.3	Die europäischen Kleinstaaten	121
15.	Revolutionäre Strömungen im Spätmittelalter	124
15.1	Die Erschütterung der ständischen Ordnung	124
15.2	Religiöse Neuerungen	126
15.3	Die umstrittene kirchliche Einheit	128
16.	Die Welt um 1450	131
<i>16:1</i>	Nord- und Südamerika	131
	16.1.1 Amerikanische Hochkulturen	133
	16.1.2 Die Kultur der Maya	133
	16.1.3 Das Kriegsvolk der Azteken	135 136
16.2	Pazifik und Australien	138
16.3	Afrika	139
,	16.3.1 Süd-, Ost- und Nordafrika	139
	16.3.2 Die Bantu	141
16.4	Asien	143
	16.4.1 China zieht sich auf sich selbst zurück	144
	16.4.2 Hirtenvölker	145
	16.4.3 Persien und die Nomaden	146
16.5	Europa	148
	16.5.1 Bäuerliche Grundlage	148
	kultur	148
	16.5.3 Freie Arbeit und freies Denken	150
	16.5.4 «Renaissance»	151
	16.5.5 Das zerrissene Europa	152
	16.5.6 Die Ordnung zerbricht	154 155
	16.5.8 Der Renaissancemensch	156
	16.5.9 Der Wandel des Menschenbildes	157
·17.	Höhepunkt und Niedergang der italienischen Stadtstaaten	158
17.1	Die Republik San Marco	159
	17.1.1 Der Handel	159
	17.1.2 Der Staat	160
	17.1.3 Der Höhepunkt im 15. Jahrhundert	161 162
17.2	Das Herzogtum Mailand	163
17.3	Die Republik Florenz	164
	17.3.1 Die Medici	164

		17.3.2 Girolamo Savonarola (1452–1498)	168
	17.4	Die Renaissancepäpste	170
		17.4.1 Humanisten tragen die Tiara	170
		17.4.2 Alexander VI. (1492-1503) und Cesare Borgia	171
		17.4.3 Julius II. (1503–1513)	172
		17.4.4 Leo X. (1513–1521)	173 173
		17.4.5 Sacco di Roma	
	18.	Die Renaissancekunst	174
•		18.1.1 Architektur	175
		18.1.2 Florentiner Bildhauer der Frührenaissance	176
		18.1.3 Maler der Frührenaissance	177 178
		18.1.5 Michelangelo Buonarroti (1475–1564)	181
		18.1.6 Raffaello Santi (1483–1520)	184
		18.1.7 Die venezianische Malerei	185
	19.	Frankreich, Habsburg und die Türken	187
	19.1	Der Niedergang der Stadtstaaten	187
	19.2	Frankreich	188
	,	19.2.1 Die Renaissance in Frankreich	189
	19.3	Das Haus Habsburg	190
		19.3.1 Karl V. kämpft für die Einheit Europas	191
	19.4	Die Türken	193
		19.4.1 Die Grundlagen der türkischen Macht	195
	•	19.4.2 Der Balkan unter türkischer Herrschaft	195 197
		19.4.3 Schwächen und Niedergang des türkischen Reiches	
	20.	Die Entdeckungen	198
	20.1	Portugals Vorstoß nach Asien	199
	,	20.1.1 Die portugiesische Seeherrschaft im Indischen Ozean	200
		20.1.2 Holländer, Engländer und Franzosen	200
	20.2	Asien schließt sich ab	201
		20.2.1 Indien unter mohammedanischer Herrschaft 20.2.2 China unter den Ming- und den Mandschu-Kaisern	202 204
	20.3	Die Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt	207
	20.5	20.3.1 Kolumbus sucht Asien im Westen	207
		20.3.2 Caboto, Balboa, Magalhães	209
		20.3.3 Die Konquistadoren und die spanische Krone	210
		20.3.4 Cortés erobert Mexiko, Pizarro Peru	212
		20.3.5 Die Entwicklung der spanischen und portugiesischen	21.0
		Kolonien	213
		20.3.6 Französische und englische Kolonien	213
	21.	Die Humanisten	216
		21.1.1 Nikolaus von Kues (1401–1464)	219
		21.1.2 Erasmus von Rotterdam (1469–1536)	220

	21.1.3 Thomas Morus (1478–1535)	222 223
21.2	Der Aufschwung der Naturwissenschaft	224
21.2	21.2.1 Nikolaus Kopernikus (1473–1543)	225
	21.2.2 Giordano Bruno (1548–1600)	227
	21.2.3 Theophrastus Paracelsus von Hohenheim (1493-	
	1541)	228
22.	Die Reformation	229
22.1	Die Schwierigkeiten der Kirche im aufsteigenden Europa	229
	22.1.1 Der erstarkende Staat	230
	22.1.2 Die Geldwirtschaft	230 231
	22.1.3 Die unabhängige Wissenschaft	231
	22.1.5 Christliche Freiheit	233
22.2	Martin Luther (1483–1546)	235
	22.2.1 Die Spannungen in Deutschland	235
	22.2.2 Der Werdegang des Reformators	235
	22.2.3 Die Thesen gegen den Ablaß, Cajetan, Dr. Eck	236
	22.2.4 Die Reformationsschriften	237
	22.2.5 Vom Papst gebannt, vom Kaiser geächtet	238 238
22.3	22.2.6 Die Bibelübersetzung Durchführung und Ausbreitung der Reformation	239
22.3	22.3.1 Ritter- und Bauernkrieg	239
	22.3.2 Die Entstehung der Landeskirchen	242
	22.3.3 Der Kaiser und die Reformation	242
22.4	Die Renaissance in Deutschland	243
	22.4.1 Sebastian Franck (1499–1542)	245
22.5	Huldrych Zwingli (1484–1531)	246
	22.5.1 Die Reformation in Zürich	247
	22.5.2 Die Reformation in der Eidgenossenschaft	248
22.6	Die Wiedertäufer	249
22.7	Johannes Calvin (1509–1564)	251
	22.7.1 Genf wird zum «Rom des Protestantismus»	251 254
23.	Katholische Reform und Gegenreformation	255
23.1	Ignatius von Loyola (1491–1556)	256
	23.1.1 Die Tätigkeit der Jesuiten	257
23.2	Das Konzil von Trient (1545–1563)	258
23.3	Die Gegenreformation in der Schweiz	259
24.	Das große Zeitalter Spaniens	260
24.1	Philipp II. (1527–1598)	261
		261
	24.1.1 Der Escorial	261

24.2	El Siglo de oro	263
	24.2.1 Cervantes, Lope de Vega, Calderón	263
	24.2.2 Juristen, Historiker und Philosophen	265
	24.2.3 Theresia von Avila (1515–1582)	266
	24.2.4 El Greco (1541–1613) und Velázquez (1599–1660).	266
24.3	Der Niedergang Spaniens	268
25.	Die Zeit der Religionskriege	270
<i>25.1</i>	Frankreich in den Hugenottenkriegen	270
	25.1.1 Das Eindringen der Reformation in Frankreich	270
	25.1.2 Die Wirren unter den letzten Valois	270
	25.1.3 Heinrich IV. und das Edikt von Nantes	272
	25.1.4 Monarchomachen, Bodin, Montaigne	272
25.2	Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648)	274
	25.2.1 Die Gegenreformation in Österreich und Bayern	274
	25.2.2 Das Ringen der Böhmen um einen Nationalstaat	276
	25.2.3 Tilly und Wallenstein stärken Habsburgs Macht	277
	25.2.4 Die Jesuiten, Richelieu und Gustav Adolf greifen ein	278
	25.2.5 Der Westfälische Friede (1648)	280 281
	25.2.7 Deutsche Barocklyrik	282
25.3	Der Hexenwahn im 16. und 17. Jahrhundert	283
23.3	Dei Trexenwann im 10. una 17. Janimanaeri	203
26.	Vom Feudalismus über den Ständestaat zum Absolutismus	285
	26.1.1 Das Versagen der Stände	285
	mus und der Kriege	286
26.2	Die wachsende Königsmacht in Frankreich	287
26.3		
	Heinrich IV. (1589–1610)	289
27.	Heinrich IV. (1589–1610) Das klassische Jahrhundert Frankreichs	289290
27. <i>27.1</i>	·	
	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici	290
	Das klassische Jahrhundert Frankreichs	290 290
	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform	290 290
	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversamm-	290 290 290
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente	290 290 290 291
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform. 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger	290 290 290 291 291
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie	290 290 290 291 291 292 293 293
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform. 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger	290 290 290 291 291 292 293
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie	290 290 290 291 291 292 293 293
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie 27.2.4 Sullys Europaplan Die französische Klassik 27.3.1 Das Ideal des «honnête komme»	290 290 290 291 291 292 293 293 294 294 294
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie 27.2.4 Sullys Europaplan Die französische Klassik 27.3.1 Das Ideal des «honnête komme» 27.3.2 Malherbe, die Akademie, Boileau	290 290 290 291 291 292 293 293 294 294 294 295
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie 27.2.4 Sullys Europaplan Die französische Klassik 27.3.1 Das Ideal des «honnête komme» 27.3.2 Malherbe, die Akademie, Boileau 27.3.3 Corneille, Racine, Molière, La Fontaine	290 290 290 291 291 292 293 293 294 294 294 295 295
27.1	Das klassische Jahrhundert Frankreichs Die Regentschaft Marias von Medici 27.1.1 Katholische Reform 27.1.2 Feudalisierung der Gesellschaft, Ständeversammlung 1614/15 Richelieu (1585–1642) 27.2.1 Kampf gegen Hugenotten, Adel und Parlamente 27.2.2 Der Angriff auf die Habsburger 27.2.3 Der Preis für die französische Hegemonie 27.2.4 Sullys Europaplan Die französische Klassik 27.3.1 Das Ideal des «honnête komme» 27.3.2 Malherbe, die Akademie, Boileau	290 290 290 291 291 292 293 293 294 294 294 295

27.4	Ludwig XIV. (1643–1715)	298
	27.4.1 Mazarin, die Fronde	298
	27.4.2 Ludwigs Persönlichkeit	299
	27.4.3 «L'Etat c'est moi»	299
	27.4.4 Der Merkantilismus Colberts	300
	27.4.5 Ludwigs Kriege gegen Belgien und Holland, die Reunionen	300
	27.4.6 Die Aufhebung des Edikts von Nantes und ihre	300
	Folgen	301
	27.4.7 Innere Opposition	302
	27.4.8 Pierre Bayle (1647–1706)	302
	27.4.9 Der spanische Erbfolgekrieg	303
	27.4.10 Die Friedensschlüsse von Utrecht, Rastatt und	20.4
	Baden (1713/14)	304
28.	Österreichs Aufstieg zur Großmacht	304
28.1	Fürst und Stände	304
28.2	Der Türkenkrieg und der Aufschwung nach 1683	305
	28.2.1 Prinz Eugen (1663–1736)	306
	28.2.2 Die Barockkultur in Österreich	307
29.	Das Entstehen des preußischen Staates	308
29.1	Der graße Kurfürst Friedrich Wilhelm (1640–1688)	309
29.2	Preußen wird Königreich	310
29.3	Friedrich Wilhelm I. (1713–1740)	310
30.	Die Schweiz in der Zeit des Absolutismus	311
31.	Die Ostseeländer	315
	31.1.1 Polen	315
	31.1.2 Dänemark	316
	31.1.3 Aufstieg und Ende der schwedischen Großmacht.	317
32.	Rußland wird Großmacht	319
	32.1.1 Der erste Zar, Iwan «der Schreckliche» (1533–1584)	320
	32.1.2 Die großen Wirren	321
	32.1.3 Das Rußland der Ikonen	322
	32.1.4 Peter der Große öffnet «ein Fenster nach Europa»	323
33.	Der Kleinstaat Holland wird Vorbild Europas	324
33.1	Fürst und Stände in den Niederlanden	324
	33.1.1 Der freie Handel in Antwerpen	326
33.2	Der Aufstand gegen Spanien	327
33.3	Hollands Blütezeit im 17. Jahrhundert	329
	33.3.1 Die Oranier und die Großbürger	329
	33.3.2 Holländische Wirtschaft und Kolonisation	331
	33.3:3 Holland als europäisches Vorbild	332
	33.3.4 Hugo Grotius (1583–1645), Baruch Spinoza (1632–	
	1677)	333 335

34.	Englands Aufstieg zur führenden Macht	338
34.1	Die englische Sonderentwicklung im Mittelalter	338
34.2	Renaissance und Reformation unter der Tudordynastie	340
	34.2.1 Heinrich VII. stärkt Staat und Wirtschaft	340
	34.2.2 Heinrich VIII. löst England von Rom	341
	34.2.3 Das Werden der anglikanischen Kirche	342
	34.2.4 Die Reformation in Schottland, Maria Stuart	344
	34.2.5 Der katholische Ansturm gegen Elisabeth	344 345
	34.2.7 Der Kampf gegen die spanische Seemacht	345
	34.2.8 William Shakespeare (1564–1616)	347
34.3	Der Konflikt der Stuart-Könige mit dem Parlament	348
	34.3.1 Jakob I. verlangt Conformity	348
	34.3.2 Karl I. scheitert am Parlament	349
	34.3.3 Der Bürgerkrieg (1642–1645)	351
	34.3.4 Oliver Cromwell	351
	34.3.5 Die Restauration der Stuart	353
	34.3.6 Die «Glorreiche Revolution»	354 355
		333
35.	Wissenschaft und Kunst zwischen Renaissance und Aufklärung	357
<i>35.1</i>	Die Entstehung der klassischen Naturwissenschaft	357
	35.1.1 Galilei, Kepler, Newton	359
<i>35.2</i>	Der Barock	362
	35.2.1 Architektur	363
	35.2.2 Plastik und Malerei	366
36.	Europäische Musik	368
36.1	Mittelalter und Renaissance	368
36.2	Die Zeit des Barocks	370
	36.2.1 Italien	370
	36.2.2 Frankreich und England	370
	36.2.3 Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Georg	
	Friedrich Händel	371
	Literatur	373
	Verzeichnis der Abbildungen	374